

Russland greift an: Drei Tote in Kiew während Ukraine-Konflikt

Russische Luftangriffe töten drei Menschen in der zentralen Kiew, während der Ukraine-Konflikt einen kritischen Punkt erreicht. Zunahme der Aggression gegen Zivilinfrastruktur.

Drei Menschen wurden getötet und drei weitere verletzt bei einem Angriff auf die **ukrainische Hauptstadt Kiew** am Samstag, berichteten die Behörden. Russland erklärte, dies sei eine Vergeltungsmaßnahme für den Einsatz von US-amerikanischen **ATACMS-Raketen** durch die Ukraine.

Details zum Angriff in Kiew

Die Todesfälle und Verletzungen ereigneten sich im zentralen Stadtteil Shevchenkivskyi, wie Tymur Tkachenko, der Leiter der militärischen Stadtverwaltung Kiew, berichtete. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj **äußerte sich auf X** und informierte darüber, dass Wohngebäude, eine U-Bahn-Station, Geschäfte und andere zivile Infrastrukturen durch den Angriff beschädigt wurden.

Worte des Präsidenten

„Alle, die dem russischen Staat in diesem Krieg helfen, müssen unter einem solchem Druck stehen, der nicht weniger spürbar ist als diese Angriffe“, sagte Selenskyj. „Wir können dies nur in Einheit mit der gesamten Welt erreichen.“

Kontext des Angriffs

Kiew war während des Konflikts häufig Ziel von Angriffen, doch tödliche Anschläge sind eher selten. Der Angriff geschieht zu einem kritischen Zeitpunkt im Krieg, wo beide Seiten versuchen, sich einen Vorteil vor der Amtsübernahme von Donald Trump als US-Präsident für eine zweite Amtszeit zu verschaffen.

Berichte über Schäden und Auswirkungen

Videos vom Tatort, die von CNN verifiziert und geolokalisiert wurden, zeigen ein großes Krater im Mittel der Straße neben der U-Bahn-Station. Auch die Station selbst ist beschädigt. Laut dem russischen Verteidigungsministerium wurde der Angriff als Reaktion auf den Einsatz der ATACMS-Raketen durch ukrainische Truppen in der russischen Region Belgorod betrachtet.

Informationen zu weiteren Angriffen

Der Angriff richtete sich gegen „Einrichtungen des ukrainischen militärisch-industriellen Sektors“, so das Verteidigungsministerium. Es wurde ergänzt, dass „die Ziele des Angriffs erreicht wurden und alle Objekte getroffen wurden“. Insgesamt wurden laut dem Luftwaffenkommando der Ukraine von Freitagabend bis Samstagmorgen 39 Drohnen und vier Raketen von Russland in die Ukraine gestartet.

Vorfälle in anderen Städten

Am Samstag wurden in der südukrainischen Stadt Saporischschja zehn Menschen durch Raketenangriffe verletzt, während zwei weitere als vermisst gemeldet wurden. Dies teilte Ivan Fedorov, der Leiter der regionalen militärischen Verwaltung von Saporischschja, in einem Telegram-Post mit. Zwei der Verletzten erhielten sofortige Hilfe, während die anderen ins Krankenhaus eingeliefert wurden. Eine 48-jährige Frau befindet sich in schwerem Zustand, fügte Fedorov hinzu.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at